

1 Hochwürdiger Fürst, Erwirdigen, Edlen, Fürsichtigen, Ersamben
2 weisen genedig, vnd gepietendt herren, Als sich die empörung
3 der paūrn prüderschaft erhaben, seÿen wir von Bobingen, vnnd
4 gemaine straß, vnns auch einzulassen ersucht worden, genn
5 Grosaittingen zü samen komen, Wiewol wir von Bobingen gern
6 gesehen hetten, das wir gepäuern an der straß vnns zesamen
7 gethan, vnd beÿ ainander In verstannd beliben wern, so hatt
8 doch vnnser fürschlag. kain ansehen, beÿ den andern gehapt,
9 Sonnder all, dem Algaischen haüffen zü gefallen, Da wir
10 söllichs ersehenn, hat vnns die nott dahin getrengt, das
11 wir Züfal gethan haben, doch aüff Ir fürhaltüng, das wir
12 das waür götlich recht, vnd wordt gots handthaben hellffen
13 sollten, Da aber die Müsterüng zü Bobingen fürgenomen, Ist
14 ainer genannt der Berchlin als haüptman auf ainen wagen
15 gestannden, vnd geredt, das sich nÿemants des grossen haüffen
16 getrosten sol, wann wölcher räbig güt einnemen tät, oder
17 der sich in dise prüderschaft nit einlassen wölt der sollt in
18 dreÿen tagen aüsgestossen, auch weib vnd kinder hinnach ge-
19 schickt, darzü hab. vnd gütt genomen werden, Ferner so die
20 nott erfordern würde, das man hillff thün müst, Söltten wir
21 auf die erst manüng zehn, zü der andern Fünff, vnd zü der
22 Dritten dreÿ Mann schicken, Vnd als aber wir zü der Erstenn
23 manüng, mit der hilff, nit weiter dann bis gen Menchingen
24 gezogen sein, vnd gesehen haben, das die Pawrn, sich. denn
25 Lewtten das ir zenemen, vnd zeplendern vnderstanden, habenn,
26 Wir von stündan die vnnsern abgefordert, vnd vnnns wider-
27 ümb mit hüldigung, zü Ewern genaden vnd gonnst gethan,
28 Also anhaimsch enthalten, den gepawrn ferner kain hilff, Ratt
29 noch beystannd gethan, Ob aber ainer, oder mer, sich eingelassen
30 hetten, so ist doch söllichs on ainer gemaindt wissen beschehen,
31 Wellen auch die selben Ir handlung selbs verantwürten lassen,
32 Dweil wir von Bobingen also wol aüss grosser vorcht, vnsers
33 vörderbens in dise hanndlüng kommen sein, So ist an Ewer

(Seite 2)

- 34 Fürstlich Genad vnd gonnst vnnser diemüttigs Bittenn
35 durch gott, Wolle vnnser ainfalt genedigelich beherzigen
36 vnns gegen gemainem Pündt verantwürten, vnd mit
37 hilfflicher fürpitüng entspriessen, damit Wir in ge-
38 naden, vngestraft gehaltenn werden, Das vmb Ēwer
39 Genad, vnd gonnst wöllen wir vnnssrs gebets gegen
40 gott diemütigelichenn verdienenn
- 41 Ēwer F. gonnst[?] vnd gnaden
- 42 aine gemaind
- 43 Zü Bobingenn
-

Transkription: F.X. Holzhauser, Singoldanger 26, 86399 Bobingen, 2.11.25, p.t. in Augsburg, UKA